

ANLAGE P: FAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Allgemeine Anmerkungen:

- 1 – In dieser Anlage sind die Kennnummern und zugehörigen Kennzeichnungen beschrieben, die sichtbar an den Fahrzeugen angebracht werden müssen, um diese beim Betrieb eindeutig identifizieren zu können. Hingegen sind andere Nummern und Kennzeichnungen am Fahrzeug, die am Wagenkasten oder an den Hauptkomponenten des Fahrzeugs bei dessen Bau eingraviert oder auf andere Weise dauerhaft daran angebracht sind, nicht in dieser Anlage behandelt.
- 2 – Die Übereinstimmung der Kennnummern und der zugehörigen Kennzeichnungen mit den Angaben in dieser Anlage ist nicht verbindlich vorgeschrieben für
 - Fahrzeuge, die nur auf Streckennetzen eingesetzt werden, für die diese TSI nicht gilt,
 - historische Fahrzeuge (Oldtimer),
 - Fahrzeuge, die nur ausnahmsweise auf Streckennetzen eingesetzt werden, für die diese TSI gilt.
 Dennoch müssen auch diese Fahrzeuge identifiziert werden können – allerdings nach einem Verfahren, das von den jeweiligen nationalen Behörden vorgeschrieben ist.
- 3 – Diese Anlage kann bei der Abschaffung der RIV-Bestimmungen, der Änderung der RIC-Bestimmungen und infolge der zukünftigen Umsetzung neuer Telematik-Systeme nach Maßgabe der TSI abgeändert werden. Bestimmte Abschnitte können auch durch zukünftige CEN-Normen nach Maßgabe der TSI ersetzt werden.

Standardnummer und damit verbundene Abkürzungen

Jedes Eisenbahnfahrzeug erhält eine 12-stellige Nummer (sog. Standardnummer) mit folgender Struktur:

Fahrzeugart	Fahrzeugtyp und Angabe der internationalen Verkehrsfähigkeit [2 Ziffern]	Land, in dem das Fahrzeug registriert ist [2 Ziffern]	Technische Daten [4 Ziffern]	Seriennummer [3 Ziffern]	Prüfziffer [1 Ziffer]
Güterwagen	00 bis 09 10 bis 19 20 bis 29 30 bis 39 40 bis 49 80 bis 89 <i>[Details in Anlage P.6]</i>	01 bis 99 <i>[Details in Anlage P.4]</i>	0000 bis 9999 <i>[Details in Anlage P.9]</i>	001 bis 999	0 bis 9 <i>[Details in Anlage P.3]</i>
Reisezugwagen ohne Eigenantrieb	50 bis 59 60 bis 69 70 bis 79 <i>[Details in Anlage P.7]</i>		0000 bis 9999 <i>[Details in Anlage P.10]</i>	001 bis 999	
Triebfahrzeuge	90 bis 99 <i>[Details in Anlage P.8]</i>		0000001 bis 8999999 <i>[Die Bedeutung dieser Ziffern wird von den Mitgliedstaaten festgelegt, ggf. durch bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen]</i>		
Sonderfahrzeuge			9000 bis 9999 <i>[Details in Anlage P.11]</i>	001 bis 999	

In einem gegebenen Land sind die 7 Ziffern der technischen Daten und die Seriennummer ausreichend zur eindeutigen Identifizierung eines Fahrzeugs in einer Gruppe von Güterwagen, Reisezugwagen ohne Eigenantrieb, Triebfahrzeugen³ und Sonderfahrzeugen⁴.

³ Bei Triebfahrzeugen muss die Nummer in einem gegebenen Land 6-stellig sein, um eindeutig zu sein.

Diese Nummer wird durch alphabetische Kennzeichnungen ergänzt:

- a) Kennzeichnung für die Eignung zum interoperablen Einsatz (*Details in Anlage P.5*),
- b) Abkürzung des Landes, in dem das Fahrzeug registriert ist (*Details in Anlage P.4*),
- c) Abkürzung des Halters⁵ (*Details in Anlage P.1*),
- d) Abkürzung der technischen Daten (*Details in Anlage P.13 für Reisezugwagen ohne Eigenantrieb, Anlage P.12 für Güterwagen, Anlage P.14 für Sonderfahrzeuge*).

Die technischen Daten, Codes und Abkürzungen werden von einer zuständigen Stelle verwaltet (nachfolgend als „zentrale Stelle“ bezeichnet), die von der ERA in Zusammenarbeit mit der OTIF und der OSJD bestimmt wird.

Zuweisung der Nummern

Die Vorschriften zur Verwaltung der Nummern werden von der ERA im Rahmen ihrer Tätigkeit Nr. 15 gemäß ihrem Arbeitsprogramm 2005 vorgeschlagen.

⁴ Bei Sonderfahrzeugen muss die Nummer in einem gegebenen Land die erste Ziffer und die 5 letzten Ziffern der technischen Daten sowie die Seriennummer aufweisen, um eindeutig zu sein.

⁵ Der Halter eines Fahrzeugs ist entweder dessen Besitzer oder er kann darüber verfügen und nutzt dieses dauernd wirtschaftlich als Transportmittel, wozu er im Fahrzeugregister eingetragen ist.

KENNZEICHNUNG MIT ABKÜRZUNGEN DURCH DEN HALTER

Definition der Fahrzeughalterkennzeichnung (VHK)

Die Fahrzeughalterkennzeichnung (VHK) ist ein alphanumerischer Code aus 2 bis 5 Buchstaben⁶. Eine VHK muss an jedem Eisenbahnfahrzeug in der Nähe der Fahrzeugnummer angebracht werden. Die VHK drückt aus, dass der Halter des Fahrzeugs im Fahrzeugregister eingetragen ist.

Die VHK wird in allen von dieser TSI betroffenen Ländern und in allen Ländern, die eine Vereinbarung abgeschlossen haben, nach der das System der Fahrzeugnummerierung und der Fahrzeughalterkennzeichnung nach dieser TSI übernommen wird, nur einmal vergeben und ist damit eindeutig.

Format der Fahrzeughalterkennzeichnung

Die VHK ist die Darstellung des vollen Namens des Fahrzeughalters oder einer Abkürzung davon, wenn möglich in einer erkennbaren Ausführung. Dazu können alle 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets verwendet werden. Die Buchstaben der VHK müssen Großbuchstaben sein. Buchstaben, die nicht die ersten Buchstaben in den Wörtern des Fahrzeughalternamens darstellen, können klein geschrieben werden. Die Schreibweise wird nicht zur Eindeutigkeit der Kennzeichnung herangezogen.

Die Buchstaben können diakritische Zeichen enthalten⁷. Bei diesen Buchstaben verwendete diakritische Zeichen werden nicht zur Eindeutigkeit der Kennzeichnung herangezogen.

Bei Fahrzeugen von Haltern in einem Land, in dem keine lateinischen Buchstaben benutzt werden, kann hinter der VHK in landesüblicher Schrift eine Übersetzung mit lateinischen Buchstaben – durch einen Schrägstrich (/) getrennt – hinzugefügt werden. Diese VHK-Übersetzung wird bei der Datenverarbeitung nicht berücksichtigt.

Ausnahmen für die Verwendung der Fahrzeughalterkennzeichnung

Die Mitgliedstaaten können beschließen, die nachfolgenden Ausnahmeregelungen anzuwenden.

Eine VHK ist nicht erforderlich bei Fahrzeugen, deren Nummerierungssystem nicht nach dieser Anlage erfolgt (*siehe Allgemeine Anmerkungen*, Punkt 2). Hingegen müssen angemessene Informationen über die Identität des Fahrzeughalters an die Organisationen vermittelt werden, die bei deren Verkehr auf Streckennetzen beteiligt sind, für die diese TSI gilt.

Wenn der Name und die Anschrift des Halters vollständig auf dem Fahrzeug angegeben sind, ist keine VHK erforderlich bei

- Fahrzeugen von Haltern, deren Fahrzeugpark so klein ist, dass keine VHK-Vergabe dafür erforderlich ist,
- Sonderfahrzeugen zur Instandhaltung der Infrastruktur.

Für Lokomotiven, Triebzüge und nur im Inlandsverkehr eingesetzten Reisezugwagen wird keine VHK benötigt, wenn

- sie das Logo des Halters tragen und dieses Logo dieselben und deutlich erkennbaren Buchstaben wie die VHK besitzt,
- sie ein deutlich erkennbares Logo tragen, das von der zuständigen Landesbehörde als gleichwertig mit der VHK anerkannt wurde.

Wenn ein Firmenlogo zusätzlich zu einer VHK angebracht ist, hat nur die VHK Gültigkeit, während das Logo unberücksichtigt bleibt.

Bestimmungen zur Zuweisung von Fahrzeughalterkennzeichnungen

Einem Fahrzeughalter können mehr als eine VHK zugewiesen werden, wenn

⁶ Für NMBS/SNCB kann der eingekreiste Buchstabe B weiter verwendet werden

⁷ Diakritische Zeichen sind Akzente u. Ä. wie bei den Buchstaben À, Ç, Ö, Č, Ž, Å etc. Besondere Buchstaben wie Ø und Æ sind als einzelne Buchstaben auszuführen, bei der Prüfung auf Eindeutigkeit wird Ø wie O und Æ wie A behandelt.

- der Fahrzeughalter einen formellen Namen in mehr als einer Sprache besitzt,
- der Fahrzeughalter aus triftigen Gründen zwischen mehreren Fahrzeugparks in seiner Organisation unterscheidet.

Eine einheitliche VHK kann für eine Gruppe von Unternehmen vergeben werden,

- die zu ein und derselben Unternehmensstruktur gehören, die ein und dieselbe Organisation innerhalb dieser Struktur festgelegt und beauftragt hat, um alle Punkte für alle Beteiligten gemeinsam zu behandeln,
- die eine separate, einzige gesetzliche Einheit beauftragt hat, alle Punkte der Beteiligten gemeinsam für diese zu behandeln.

VHK-Register und Zuweisungsverfahren

Das VHK-Register ist öffentlich und wird in Echtzeit aktualisiert.

Ein VHK-Antrag wird bei der zuständigen Landesbehörde des Antragstellers aufgenommen und an die zentrale Stelle weitergeleitet. Eine VHK darf erst nach deren Veröffentlichung durch die zentrale Stelle verwendet werden.

Der VHK-Inhaber muss der zuständigen Landesbehörde das Ende der Benutzung seiner VHK mitteilen, wonach die zuständige Landesbehörde diese Information an die zentrale Stelle weitergibt. Daraufhin wird die VHK zurückgenommen, sobald der Halter nachgewiesen hat, dass die Kennzeichnung an allen betreffenden Fahrzeugen geändert wurde. Sie wird 10 Jahre lang nicht wieder vergeben, außer an den früheren Halter oder auf dessen Antrag hin an einen anderen Halter.

Eine VHK kann auf einen anderen Halter übertragen werden, der damit gesetzlicher Nachfolger des bisherigen Halters wird. Eine VHK bleibt auch gültig, wenn der Halter seinen Namen so verändert, dass er keine Ähnlichkeit mehr mit der VHK hat.

Die erste VHK-Liste wird anhand der Abkürzungen der bereits bestehenden Eisenbahngesellschaften erstellt.

Nach dem Inkrafttreten dieser TSI wird allen neu gebauten Wagen eine VHK zugeteilt. Die bereits bestehenden Wagen müssen bis Ende 2014 mit einer vorschriftsmäßigen VHK versehen werden.

KENNZEICHNUNG DER WAGEN MIT IHRER NUMMER UND DEN ENTSPRECHENDEN KENNBUCHSTABEN**Allgemeine Bestimmungen zur äußeren Kennzeichnung**

Die zur Kennzeichnung verwendeten Großbuchstaben und Ziffern müssen eine Zeichenhöhe von mindestens 80 mm aufweisen und in „sans serif“ Schriftzeichen in Korrespondenzqualität ausgeführt sein. Eine geringere Zeichenhöhe ist nur dann zulässig, wenn die Kennzeichnung nur an den Längsträgern angebracht werden kann.

Die Kennzeichnung darf höchstens 2 Meter über SOK angebracht werden.

Güterwagen

Die Kennzeichnung ist nach folgenden Vorgaben am Wagenkasten anzubringen:

23	RST	31	RST - RIV	33	RIV	43	(In diesem Fall: Keine VHK erforderlich, da vollständige Angabe des Halters durch dessen Name und Anschrift auf dem Fahrzeug)	
80	<u>D</u> -RFC	80	<u>D</u> -DB	84	<u>NL</u> -ACTS	87		<u>E</u>
7369	553-4	0691	235-2	4796	100-8	4273		361-3
Zcs		Tanoos		Slpss		Laeks		

Bei Wagen, die keine Fläche aufweisen, die für diese Anordnung breit genug ist (was insbesondere bei Flachwagen der Fall sein kann), muss die Kennzeichnung wie folgt angebracht werden:

01 87 3320 644-7
TENRIV E-SNCF Ks

Wenn ein oder mehrere Buchstaben mit nationaler Bedeutung am Güterwagen angebracht sind, muss diese nationale Kennzeichnung hinter der internationalen Buchstabenkennzeichnung angebracht und durch einen Trennstrich von ihr getrennt sein.

Personenwagen und beförderte Reisezugwagen

Die Nummer ist auf jeder Seitenwand des Fahrzeugs wie folgt anzubringen:

E-SNCF 61 87 20 - 72 021 - 7
B¹⁰tu

Die Kennzeichnung des Landes, in dem das Fahrzeug registriert ist, und die technischen Daten müssen direkt vor, hinter oder unter die 12 Ziffern der Fahrzeugnummer angebracht sein.

Bei Personenwagen mit Führerraum muss die Nummer auch im Führerraum angebracht sein.

Lokomotiven, Triebfahrzeuge und Sonderfahrzeuge

Die 12-stellige Standardnummer muss auf jeder Seitenwand eines im internationalen Verkehr eingesetzten Triebfahrzeugs wie folgt angebracht sein:

91 88 0001323-0

Die 12-stellige Standardnummer muss auch in jedem Führerraum des Triebfahrzeugs angebracht sein.

Der Halter kann in Buchstaben, die größer sind als die Ziffern der Standardnummer, eine eigene Kennnummer anbringen (die i. A. aus einer Seriennummer und einer alphabetischen Ergänzung bestehen), wenn er dies für den Betrieb als nützlich erachtet. Die Stelle zum Anbringen für diese Kennzeichnung bleibt dem Halter überlassen.

Beispiele SP 42037 ES 64 F4 - 099 88 - 1323 473011
92 51 0042037-9 9480 0189 999 - 6 91 88 0001323-0 92 87 473011-0 94 79 2 642 185-5

Diese Bestimmungen können beim Inkrafttreten dieser TSI durch bilaterale Vereinbarungen zu bestehenden Fahrzeugen geändert und einer spezifischen Stelle zugewiesen werden, sofern keine Verwechslungsgefahr zwischen den auf den betreffenden Streckennetzen verkehrenden Fahrzeugen besteht. Diese Ausnahmeregelung gilt für einen Zeitraum, dessen Dauer von den zuständigen Landesbehörden festgelegt wird.

Die Landesbehörden können vorschreiben, dass neben der 12-stelligen Standardnummer auch der alphabetische Ländercode und die VHK zu vermerken sind.

VERBINDLICHES VERFAHREN ZUM BESTIMMEN DER PRÜFZIFFER (12. ZIFFER)

Die Prüfziffer ist wie folgt zu bestimmen:

- Die Ziffern an gerader Stelle in der Grundnummer (von rechts gesehen) werden mit ihrem eigenen Dezimalwert genommen,
- Die Ziffern an ungerader Stelle in der Grundnummer (von rechts gesehen) werden mit 2 multipliziert,
- Danach werden die Summen der Ziffern an den geraden Stellen sowie aller Teilprodukte der Ziffern an den ungeraden Stellen gebildet,
- Die Einer-Ziffer dieser Summe wird behalten,
- Die Differenz zwischen dieser Ziffer und 10 bildet die Prüfziffer. Hat er den Wert Null, so ist auch Prüfziffer Null.

Beispiele

1 - Grundnummer: 3 3 8 4 4 7 9 6 1 0 0
 Multiplikationsfaktor: 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2

 6 3 16 4 8 7 18 6 2 0 0
 Summenbildung: 6 + 3 + 1 + 6 + 4 + 8 + 7 + 1 + 8 + 6 + 2 + 0 + 0 = 52
 Die Einer-Ziffer dieser Summe ist 2.
 Demnach ist die Prüfziffer 8, worauf die Grundnummer zur Registriernummer 33 84 4796 100 – 8 vervollständigt wird.

2 - Grundnummer: 3 1 5 1 3 3 2 0 1 9 8
 Multiplikationsfaktor: 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2

 6 1 10 1 6 3 4 0 2 9 16
 Summenbildung: 6 + 1 + 1 + 0 + 1 + 6 + 3 + 4 + 0 + 2 + 9 + 1 + 6 = 40
 Die Einer-Ziffer dieser Summe ist 0.
 Demnach ist die Prüfziffer 0, worauf die Grundnummer zur Registriernummer 31 51 3320 198 - 0 vervollständigt wird.

LÄNDERCODES DER STAATEN, IN DENEN DIE FAHRZEUGE REGISTRIERT WERDEN (3. UND 4. ZIFFER + ABKÜRZUNG) – „Die Angaben zu Drittstaaten dienen allein Informationszwecken.“

Staat	Buchstaben-Code ³	Zahlen-Code	Eisenbahngesellschaft in eckigen Klammern in den Anlagen P.6 und P.7 ⁴
Albanien	AL	41	HSh
Algerien	DZ	92	SNTF
Armenien	AM ¹	58	ARM
Österreich	A	81	ÖBB
Aserbaidschan	AZ	57	AZ
Belarusland	BY	21	BC
Belgien	B	88	SNCB/NMBS
Bosnien-Herzegowina	BIH	44	ŽRS
		50	ŽFBH
Bulgarien	BG	52	BDZ, SRIC
China	RC	33	KZD
Kroatien	HR	78	HŽ
Kuba	CU ¹	40	FC
Zypern	CY		
Tschechische Republik	CZ	54	ČD
Dänemark	DK	86	DSB, BS
Ägypten	ET	90	ENR
Estland	EST	26	EVR
Finnland	FIN	10	VR, RHK
Frankreich	F	87	SNCF, RFF
Georgien	GE	28	GR
Deutschland	D	80	DB, AAE ²
Griechenland	GR	73	CH
Ungarn	H	55	MÁV, GySEV/ROeEE ²
Iran	IR	96	RAI
Irak	IRQ ¹	99	IRR
Irland	IRL	60	CIE
Israel	IL	95	IR
Italien	I	83	FS, FNME ²
Japan	J	42	EJRC
Kasachstan	KZ	27	KZH
Kirgisistan	KS	59	KRG
Lettland	LV	25	LDZ

Staat	Buchstaben-Code ³	Zahlen-Code	Eisenbahngesellschaft in eckigen Klammern in den Anlagen P.6 und P.7 ⁴
Libanon	RL	98	CEL
Liechtenstein	LIE ¹		
Litauen	LT	24	LG
Luxemburg	L	82	CFL
Makedonien (frühere Republik Jugoslawien)	MK	65	CFARYM (MŽ)
Malta	M		
Moldau	MD ¹	23	CFM
Monako	MC		
Mongolei	MGL	31	MTZ
Marokko	MA	93	ONCFM
Niederlande	NL	84	NS
Nord Korea	PRK ¹	30	ZC
Norwegen	N	76	NSB, JBV
Polen	PL	51	PKP
Portugal	P	94	CP, REFER
Rumänien	RO	53	CFR
Russland	RUS	20	RZD
Serbien-Montenegro	SCG	72	JŽ
Slowakei	SK	56	ŽSSK, ŽSR
Slowenien	SLO	79	SŽ
Süd Korea	ROK	61	KNR
Spanien	E	71	RENFE
Schweden	S	74	GC, BV
Schweiz	CH	85	SBB/CFF/FFS, BLS ²
Syrien	SYR	97	CFS
Tadschikistan	TJ	66	TZD
Tunesien	TN	91	SNCF
Türkei	TR	75	TCDD
Turkmenistan	TM	67	TRK
Ukraine	UA	22	UZ
Großbritannien	GB	70	BR
Usbekistan	UZ	29	UTI
Vietnam	VN ¹	32	DSVN

(1) Codes müssen noch bestätigt werden.

(2) Bis die Bestimmungen nach Punkt 3 der Allgemeinen Anmerkungen in Kraft treten, können diese Unternehmen die Codes 43 (GySEV/ROeEE), 63 (BLS), 64 (FNME), 68 (AAE) verwenden. Der Zeitraum für die Aktualisierung wird anschließend von den betroffenen Mitgliedstaaten gemeinsam festgelegt.

(3) Nach dem alphabetischen Codiersystem in Anhang 4 des Abkommens von 1949 und Artikel 45(4) des Abkommens von 1968 zum Straßenverkehr.

(4) Unternehmen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens Mitglieder der UIC oder OSJD waren und die angegebenen Codes als Ländercodes verwendeten.

ALPHABETISCHE KENNZEICHNUNG DER EIGNUNG ZUM INTEROPERABLEN EINSATZ

TEN: Fahrzeug, das die Anforderung der TSI Fahrzeuge erfüllt

RIV: Güterwagen, der die Anforderungen der RIV-Bestimmungen erfüllt(e)

RIV: Güterwagen, der die Anforderungen der RIV-Bestimmungen zum Zeitpunkt ihrer Abschaffung erfüllt

PPW: Güterwagen, der die Anforderungen der PPW-Vereinbarung erfüllt (innerhalb der OJSD-Staaten)

RIC: Personenwagen, der die Anforderungen der RIC-Bestimmungen erfüllt(e)

Die alphabetische Kennzeichnung der Eignung zum interoperablen Einsatz für Sonderfahrzeuge ist in Anlage 14 beschrieben.

ZAHLENCODES FÜR DIE INTERNATIONALE VERKEHRSEIGNUNG VON GÜTERWAGEN (1. UND 2. ZIFFER)

Warnung:

Die Angaben in eckigen Klammern sind vorläufig und werden in kommenden Versionen der RIV-Bestimmungen gelöscht (siehe Allgemeine Anmerkungen, Punkt 3).

		2. Ziffer	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	2. Ziffer	1. Ziffer	
		1. Ziffer													
		Spurweite	fest oder veränderlich	fest	veränderlich	fest	veränderlich	fest	veränderlich	fest	veränderlich	fest oder veränderlich	Spurweite		
TSI ^a und/oder RIV/COTIF ^b und/oder PPW	0	mit Achsen	bleibt frei	TSI und/oder RIV/COTIF Güterwagen ^b <i>[deren Halter ein RIV- EVU nach Anlage P.4 ist]</i>				für künftige Zwecke reserviert ^d				PPW Güterwagen (veränderliche Spurweite)	mit Achsen	0	
	1	mit Dreh- gestellen	In der Industrie benutzte Güterwagen										mit Dreh- gestellen	1	
	2	mit Achsen	bleibt frei	TSI und/oder RIV/COTIF Güterwagen ^b <i>[deren Halter ein RIV- EVU nach Anlage P.4 ist]</i>				TSI und/oder RIV/COTIF Güterwagen ^b <i>[deren Halter ein EVU oder eine andere Gesellschaft ist, die eine Vereinbarung mit einem RIV-EVU abgeschlossen hat]</i>		Andere TSI und/oder RIV/COTIF Güterwagen ^b		PPW Güterwagen (feste Spurweite)	mit Achsen	2	
	3	mit Dreh- gestellen		PPW Güterwagen				PPW Güterwagen		PPW Güterwagen			mit Dreh- gestellen	3	
Nicht TSI und nicht RIV/COTIF ^b und nicht PPW	4	mit Achsen ^c	Dienst- güterwagen	Sonstige Güterwagen <i>deren Halter ein EVU nach Anlage P.4 ist]</i>				Sonstige Güterwagen <i>[deren Halter ein EVU oder eine andere Gesellschaft ist, die eine Vereinbarung mit einem RIV-EVU abgeschlossen hat]</i>				Güterwagen mit Spezial- nummerierung für technische Daten		mit Achsen ^{c3}	4
	8	mit Dreh- gestellen ^c												mit Dreh- gestellen ^{c3}	8
		Verkehr	Inlandsverkehr oder internationaler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Internatio- naler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Inlands- verkehr	Internatio- naler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Inlands- verkehr	Internatio- naler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Inlands- verkehr	Internatio- naler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Inlandsverkehr	Inlandsverkehr oder internationaler Verkehr nach Sonder- vereinbarung	Verkehr		
	1. Ziffer	2. Ziffer	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1. Ziffer	2. Ziffer	

- a. Erfüllung mindestens der Anforderungen in der TSI Fahrzeuge.
- b. Erfüllung der Anforderungen in der RIV oder COTIF nach den jeweils geltenden Bestimmungen.
- c. Fest oder veränderlich Spurweite.
- d. Außer für Güterwagen der Kategorie I (temperierte Güterwagen).

ZAHLENCODES FÜR INTERNATIONALE VERKEHRSFÄHIGKEIT BEI BEFÖRDERTEN REISEZUGWAGEN (1. UND 2. ZIFFER)**Warnung:**

Die Angaben in eckigen Klammern sind vorläufig und werden in kommenden Versionen der RIC-Bestimmungen gelöscht (siehe Allgemeine Anmerkungen, Punkt 3).

2. Ziffer 1. Ziffer	Inlandsverkehr	TSI ^a und/oder RIC/COTIF ^b und/oder PPW				Inlandsverkehr oder internationaler Verkehr nach Sondervereinbarung	TSI ^a und/oder RIC/COTIF ^b	PPW		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	Fahrzeuge für Inlandsverkehr <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Fahrzeuge mit fester Spurweite ohne Klimaanlage (einschließlich Güterwagen mit Autotransport) <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Auf die Spurweite einstellbare (1435/1520) Fahrzeuge ohne Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Reserviert	Auf die Spurweite einstellbare (1435/1672) Fahrzeuge ohne Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Fahrzeuge mit spezieller Nummerierung für die technischen Daten	Fahrzeuge mit fester Spurweite	Fahrzeuge mit fester Spurweite	Auf die Spurweite einstellbare Fahrzeuge (1435/1520) durch Drehgestellwechsel	Auf die Spurweite einstellbare Fahrzeuge (1435/1520) durch verstellbare Achsen
6	Instandhaltungsfahrzeuge ohne kommerziellen Einsatz	Fahrzeuge mit fester Spurweite und Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Auf die Spurweite einstellbare Fahrzeuge (1435/1520) mit Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Instandhaltungsfahrzeuge ohne kommerziellen Einsatz <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Auf die Spurweite einstellbare Fahrzeuge (1435/1520) und Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Güterwagen für Autotransport	Auf die Spurweite einstellbare Fahrzeuge			
7	Druckdichte Fahrzeuge mit Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Reserviert	Reserviert	Luftdruckfeste Fahrzeuge mit fester Spurweite und Klimaanlage <i>[deren Halter ein RIC-EVU nach Anlage P.4 ist]</i>	Reserviert	Sonstige Fahrzeuge	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert

a. Erfüllung mindestens der Anforderungen in der zukünftigen TSI Fahrzeuge für beförderte Reisezugwagen.

b. Erfüllung der Anforderungen in der RIC oder COTIF nach den jeweils geltenden Bestimmungen.

TRIEBFAHRZEUGTYPEN (1. UND 2. ZIFFER)

Die 1. Ziffer ist eine „9“.

Die 2. Ziffer wird vom jeweiligen Mitgliedstaat bestimmt. Sie kann z. B. mit der Prüfziffer zusammenpassen, wenn diese mit der Seriennummer berechnet wird.

Wenn die 2. Ziffer den Triebfahrzeugtyp beschreiben soll, muss einer der nachfolgenden Codes gewählt werden:

<i>Code</i>	<i>Triebfahrzeugtyp</i>
0	Unterschiedlich
1	E-Lok
2	Diesellok
3	E-Triebzug (Hochgeschwindigkeitszug) [Triebwagen oder Beiwagen]
4	E-Triebzug (außer Hochgeschwindigkeitszug) [Triebwagen oder Beiwagen]
5	Diesel-Triebzug [Triebwagen oder Beiwagen]
6	Spezieller Beiwagen
7	E-Rangierlok
8	Diesel-Rangierlok
9	Instandhaltungsfahrzeug

STANDARDNUMMER ZUR KENNZEICHNUNG VON GÜTERWAGEN (5. BIS 7. ZIFFER)

In dieser Anlage sind Tabellen zur Kennzeichnung von Güterwagen mit 4 Zahlen angegeben, die den technischen Hauptdaten des Güterwagens entsprechen.

Diese Anlage wird auf einem getrennten Datenträger verteilt (elektronische Datei).

ZAHLENCODES FÜR DIE TECHNISCHEN DATEN VON REISEZUGWAGEN (5. UND 6. ZIFFER)

	6. Ziffer 5. Ziffer	0	1	2	3	4
Reserviert	0	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert
Sitzplatzwagen 1. Klasse	1	10 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	≥ 11 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	Reserviert	Reserviert	2 oder 3 Achsen
Sitzplatzwagen 2. Klasse	2	10 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	11 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	≥ 12 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	Drei Achsen	2 Achsen
Sitzplatzwagen 1./2. Klasse	3	10 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	11 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	≥ 12 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	Reserviert	2 oder 3 Achsen
Liegewagen 1./2. Klasse	4	10 Abteile 1. und 2. Klasse	Reserviert	Reserviert	Reserviert	≤ 9 Abteile 1./2. Klasse
Liegewagen 2. Klasse	5	10 Abteile	11 Abteile	≥ 12 Abteile	Reserviert	Reserviert
Reserviert	6	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert
Schlafwagen	7	10 Abteile	11 Abteile	12 Abteile	Reserviert	Reserviert
Fahrzeuge mit spezieller Auslegung und Packwagen	8	Steuerwagen mit Sitzplätzen, alle Klassen, mit oder ohne Gepäckabteil, mit Führerraum für Wendezugbetrieb	Sitzplatzwagen 1. oder 1./2. Klasse und Gepäck- oder Postabteil	Sitzplatzwagen 2. Klasse und Gepäck- oder Postabteil	Reserviert	Sitzplatzwagen, alle Klassen, mit speziell eingerichteten Abteilen, z.B. Kinder-/Spielabteil
	9	Postwagen	Gepäckwagen mit Postabteil	Gepäckwagen	Gepäckwagen und 2- oder 3achsige Sitzplatzwagen 2. Klasse und Gepäck- oder Postabteil	Gepäckwagen mit Seitengang, mit oder ohne Abteilen mit oder ohne Abteil mit Zollverschluss

Hinweis: Unterteilungen von Abteilen werden nicht berücksichtigt. Ein gleichwertiger Großraum mit Mittelgang wird durch Teilen der verfügbaren Sitzplätze durch 6, 8 oder 10 je nach Bauart des Fahrzeugs bestimmt.

ZAHLENCODES FÜR DIE TECHNISCHEN DATEN BEI BEFÖRDERTEN REISEZUGWAGEN (5. UND 6. ZIFFER)

	6. Ziffer 5. Ziffer	5	6	7	8	9
Reserviert	0	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert
Sitzplatzwagen 1. Klasse	1	Reserviert	Doppelstock-Personenwagen	≥ 7 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	8 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	9 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang
Sitzplatzwagen 2. Klasse	2	Nur für OSJD, Doppelstock-Personenwagen	Doppelstock-Personenwagen	Reserviert	≥ 8 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	9 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang
Sitzplatzwagen 1. oder 1./2. Klasse	3	Reserviert	Doppelstock-Personenwagen	Reserviert	≥ 8 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang	9 Abteile mit Seitengang oder gleichwertiger Großraum mit Mittelgang
Liegewagen 1. oder 1./2. Klasse	4	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	≤ 9 Abteile 1. Klasse
Liegewagen 2. Klasse	5	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	≤ 9 Abteile
Reserviert	6	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert
Schlafwagen	7	> 12 Abteile	Reserviert	Reserviert	Reserviert	Reserviert
Fahrzeuge mit spezieller Auslegung und Packwagen	8	Personenwagen mit Sitzplätzen und Liegewagen, alle Klassen, mit Bar oder Buffetbereich	Doppelstock-Personenwagen mit Sitzplätzen, alle Klassen, mit oder ohne Gepäckabteil, mit Führerraum für Wendezugbetrieb	Speisewagen oder Personenwagen mit Bar oder Buffetbereich, mit Gepäckabteil	Speisewagen	Andere Sonderpersonenwagen (Konferenz-, Disko-, Bar-, Kino-, Video-, Krankenwagen)
	9	2- oder 3-achsige Gepäckwagen mit Postabteil	Reserviert	2- oder 3-achsige Autoreisezugwagen	Autoreisezugwagen	Instandhaltungsfahrzeuge

Hinweis: Unterteilungen von Abteilen werden nicht berücksichtigt. Ein gleichwertiger Großraum mit Mittelgang wird durch Teilen der verfügbaren Sitzplätze durch 6, 8 oder 10 je nach Bauart des Fahrzeugs bestimmt.

ZAHLENCODES FÜR DIE ALLGEMEINEN MERKMALE BEI BEFÖRDERTEN REISEZUGWAGEN (7. UND 8. ZIFFER)

Energieversorgung	8. Ziffer	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höchstgeschw.	7. Ziffer										
< 120 km/h	0	Alle Spannungen *	Reserviert	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	1000 V~ *	Reserviert	1500 V~	Andere Spanng. als 1000 V, 1500 V, 3000 V	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	Reserviert
	1	Alle Spannungen * + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	Reserviert	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹
	2	Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³ + Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³ + Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³ 1500 V~ + Dampf ¹	1500 V~ + Dampf ¹	1500 V~ + Dampf ¹	A ¹
121 - 140 km/h	3	Alle Spannungen	Reserviert	1000 V~ + 3000 V=	1000 V~ * ¹	1000 V~ * ¹	1000 V~	1000 V~ 1500 V~ 1500 V=	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	3000 V=
	4	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ * ¹ + Dampf ¹	1500 V~ + 1500 V=	1000 V~ + Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹	Reserviert
	5	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	Reserviert	1500 V~ + Dampf ¹	Andere Spanng. als 1000 V, 1500 V, 3000 V	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	Reserviert	Reserviert
	6	Dampf ¹	Reserviert	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	Reserviert	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	Reserviert	Dampf ¹	Reserviert	Reserviert	A ¹
141 - 160 km/h	7	Alle Spannungen *	Alle Spannungen	1500 V~ + 3000 V= ¹ Alle Spannungen ²	1000 V~ *	1500 V~ + 1500 V=	1000 V~	1500 V~	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	3000 V=
	8	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	Reserviert	Alle Spannungen * + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	3000 V~ ³ + 3000 V= ³	Andere Spannung als 1000 V, 1500 V, 3000 V	Alle Spannungen * + Dampf ¹	A ¹ G ²
> 160 km/h	9	Alle Spannungen * ²	Alle Spannungen	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ + 1500 V~	1000 V~	1000 V~	Reserviert	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	A ¹ G ²

¹ Nur für im Inlandsverkehr eingesetzten Fahrzeuge

² Nur für Fahrzeuge mit Eignung zum internationalen Verkehr

³ Nur für Fahrzeuge mit Spurweite 1 520 mm

Alle Spannungen Einphasen-Wechselstrom 1000 V 51 - 15 Hz, Einphasen-Wechselstrom 1500 V 50 Hz, Gleichstrom 1500 V, Gleichstrom 3000 V

* Bei bestimmten Fahrzeugen mit 1000 V Einphasen-Wechselstrom ist nur eine der Frequenzen 16 2/3 oder 50 Hz zulässig

A Autonome Heizung ohne Stromversorgung über den Zugbus
 G Fahrzeuge Stromversorgung über den Zugbus für alle Spannungen, die jedoch einen Generatorwagen für die Klimaanlage benötigen
 Dampf Nur Dampfheizung. Wenn Spannungen angegeben sind, ist der Code auch für Fahrzeuge ohne Dampfheizung verfügbar.

Anlage P.10 (Fortsetzung)

ZAHLENCODES FÜR DIE ALLGEMEINEN MERKMALE BEI BEFÖRDERTEN REISEZUGWAGEN (7. UND 8. ZIFFER)

Energieversorgung	8. Ziffer	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höchstgeschw.	7. Ziffer										
< 120 km/h	0	Alle Spannungen *	Reserviert	3000 V~ + 3000 V=	1000 V~ *	Reserviert	1500 V~	Andere Spanng. als 1000 V, 1500 V, 3000 V	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	Reserviert
	1	Alle Spannungen * + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	Reserviert	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹
	2	Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V= + Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V= + Dampf ¹	Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V= + Dampf ¹	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	1500 V~ + Dampf ¹	1500 V~ + Dampf ¹
121 - 140 km/h	3	Alle Spannungen	Reserviert	1000 V~ + 3000 V=	1000 V~ * ¹	1000 V~ * ¹	1000 V~	1000 V~ 1500 V~ 1500 V=	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	3000 V=
	4	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ * ¹ + Dampf ¹	1500 V~ + 1500 V=	1000 V~ + Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V=	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	3000 V= + Dampf ¹	Reserviert
	5	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	Reserviert	1500 V~ + Dampf ¹	Andere Spanng. als 1000 V, 1500 V, 3000 V	1500 V~ + 1500 V= + Dampf ¹	Reserviert	Reserviert
	6	Dampf ¹	Reserviert	3000 V~ + 3000 V=	Reserviert	3000 V~ + 3000 V=	Reserviert	Dampf ¹	Reserviert	Reserviert	A ¹
141 - 160 km/h	7	Alle Spannungen *	Alle Spannungen	1500 V~ ¹ + 3000 V= ¹ Alle Spannungen ²	1000 V~ *	1500 V~ + 1500 V=	1000 V~	1500 V~	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	3000 V=
	8	Alle Spannungen * + Dampf ¹	Alle Spannungen + Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V=	Reserviert	Alle Spannungen * + Dampf ¹	1000 V~ + Dampf ¹	3000 V~ + 3000 V=	Andere Spannung als 1000 V, 1500 V, 3000 V	Alle Spannungen * + Dampf ¹	A ¹ G ²
> 160 km/h	9	Alle Spannungen * ²	Alle Spannungen	Alle Spannungen + Dampf ¹	1000 V~ + 1500 V~	1000 V~	1000 V~	Reserviert	1500 V~ + 1500 V=	3000 V=	A ¹ G ²

¹ Nur für im Inlandsverkehr eingesetzte Fahrzeuge

2	Nur für Fahrzeuge mit Eignung zum internationalen Verkehr
Alle Spannungen	Einphasen-Wechselstrom 1000 V 51 - 15 Hz, Einphasen-Wechselstrom 1500 V 50 Hz, Gleichstrom 1500 V, Gleichstrom 3000 V
*	Bei bestimmten Fahrzeugen mit 1000 V Einphasen-Wechselstrom ist nur eine der Frequenzen 16 2/3 oder 50 Hz zulässig
A	Autonome Heizung ohne Stromversorgung über den Zugbus
G	Fahrzeuge Stromversorgung über den Zugbus für alle Spannungen, die jedoch einen Generatorwagen für die Klimaanlage benötigen
Dampf	Nur Dampfheizung. Wenn Spannungen angegeben sind, ist der Code auch für Fahrzeuge ohne Dampfheizung verfügbar.

ZAHLENCODES FÜR DIE TECHNISCHEN DATEN BEI SONDERFAHRZEUGEN (6. BIS 8. ZIFFER)**Zulässige Geschwindigkeit für Sonderfahrzeuge (6. Ziffer)**

Einstufung			Fahrgeschwindigkeit bei Fahrzeugen mit Eigenantrieb		
			≥ 100 km/h	< 100 km/h	0 km/h
Kann in einen Zugverband eingeordnet werden	V ≥ 100 km/h	Mit Eigenantrieb	1	2	
		Ohne Eigenantrieb			3
	V < 100 km/h und/oder Beschränkung ^a	Mit Eigenantrieb		4	
		Ohne Eigenantrieb			5
Kann nicht in einen Zugverband eingeordnet werden		Mit Eigenantrieb		6	
		Ohne Eigenantrieb			7
Zweiwegfahrzeug mit Eigenantrieb, das in einen Zugverband eingeordnet werden kann ^b				8	
Zweiwegfahrzeug mit Eigenantrieb, das nicht in einen Zugverband eingeordnet werden kann ^b				9	
Zweiwegfahrzeug ohne Eigenantrieb ^b					0

- a. Beschränkung bedeutet hier eine besondere Position im Zugverband (z. B. am Zugschluss), einen verbindlichen Schutzwagen (Güterwagen) usw.
- b. Spezielle Bedingungen für die Einordnung in einen Zugverband sind zu befolgen.

HAUPT- UND NEBENTYPEN VON SONDERFAHRZEUGEN (7. UND 8. ZIFFER)

7. Ziffer	8. Ziffer	Fahrzeuge / Maschine
1 Infrastruktur und Oberbau	1	Gleisverlege- und Gleisumbauzug
	2	Verlegegeräte für Weichen und Kreuzungen
	3	Gleiserneuerungszug
	4	Schotterreinigungsmaschine
	5	Erdbaumaschine
	6	
	7	
	8	
	9	Schienenkran (außer für Aufgleisung)
	0	Andere oder allgemeine Anwendungen
2 Gleis	1	Hochleistungsgleisstopfmaschine
	2	Andere Gleisstopfmaschinen
	3	Gleisstopfmaschine mit Stabilisierung
	4	Gleisstopfmaschine für Weichen und Kreuzungen
	5	Schotterpflug
	6	Stabilisierungsmaschine
	7	Schleif- und Schweißmaschine
	8	Mehrzweckmaschine
	9	Gleisinspektionswagen
	0	Sonstige
3 Fahrleitung	1	Mehrzweckmaschine
	2	Auf- und Abrollmaschine
	3	Mastaufstellmaschine
	4	Rollentragmaschine
	5	Fahrdrahtspannmaschine
	6	Maschine mit Hebebühne und Maschine mit Arbeitsgerüst
	7	Reinigungszug
	8	Abschmierzug
	9	Fahrleitungsinspektionswagen
	0	Sonstige
4 Strukturen	1	Laufbrückenverlegemaschine
	2	Brückeninspektionsbühne
	3	Tunnelinspektionsbühne
	4	Gasreinigungsmaschine
	5	Ventilationsmaschine
	6	Maschine mit Hebebühne und Maschine mit Arbeitsgerüst
	7	Tunnelbeleuchtungsmaschine
	8	
	9	
	0	Sonstige
5 Be- und Entladen sowie diverse Transporte	1	Be-/Entlade- und Transportmaschine für Schienen
	2	
	3	Be-/Entlade- und Transportmaschine für Schotter, Kies usw.
	4	
	5	
	6	Be-/Entlade- und Transportmaschine für Schwellen
	7	
	8	Be-/Entlade- und Transportmaschine für Weichen, Kreuzungen usw.
	9	Be-/Entlade- und Transportmaschine für anderes Material

7. Ziffer	8. Ziffer	Fahrzeuge / Maschine
	0	Sonstige
6 Messung	1	Erdbau-Messwagen
	2	Gleis-Messwagen
	3	Fahrdraht-Messwagen
	4	Spurweiten-Messwagen
	5	Signalisierungs-Messwagen
	6	Telekommunikations-Messwagen
	7	
	8	
	9	
	0	Sonstige
7 Noteinsatz-ausrüstung	1	Noteinsatzkran
	2	Notabschleppwagen
	3	Noteinsatz-Tunnelzug
	4	Noteinsatzwagen
	5	Feuerwehrwagen
	6	Sanitätsfahrzeug
	7	Ausrüstungswagen
	8	
	9	
	0	Sonstige
8 Traktion, Transport, Energie etc.	1	Triebfahrzeuge
	2	
	3	Transportwagen (außer 59)
	4	Wagen mit Stromerzeuger
	5	
	6	Schienenfahrzeug mit Eigenantrieb
	7	Betonierzug
	8	
	9	
	0	Sonstige
9 Umwelt	1	Schneepflug mit Eigenantrieb
	2	Schneepflug ohne Eigenantrieb
	3	Schneefeger
	4	Enteismaschine
	5	Unkrautvertilgungsmaschine
	6	Schienenreinigungsmaschine
	7	
	8	
	9	
	0	Sonstige
0 Zweiweg-fahrzeuge	1	
	2	Zweiwegfahrzeug der Klasse 1
	3	
	4	Zweiwegfahrzeug der Klasse 2
	5	
	6	Zweiwegfahrzeug der Klasse 3
	7	
	8	Zweiwegfahrzeug der Klasse 4
	9	
	0	Sonstige

KENNBUCHSTABEN FÜR GÜTERWAGEN (AUSSER GELENKWAGEN UND MEHRTEILIGEN WAGEN)

FESTLEGUNG DER KENNBUCHSTABEN FÜR WAGENKATEGORIE UND INDEX

1. Wichtige Hinweise

Auf den beigefügten Tabellen

- beziehen sich die Meterangaben (lu) auf die Innenlänge der Güterwagen,
- beziehen sich die Tonnenangaben (tu) auf die höchstzulässige Ladung nach der Ladungstabelle für den betreffenden Güterwagen, deren Wert nach dem beschriebenen Verfahren bestimmt wurde.

2. Kennbuchstaben mit internationaler Gültigkeit für alle Kategorien

- q Leitung für elektrische Heizung, die mit allen zulässigen Stromarten versorgt werden kann
- qq Leitung und Installation für elektrische Heizung, die mit allen zulässigen Stromarten versorgt werden kann
- s Güterwagen mit Zulassung zum Verkehr unter „s“-Bedingungen (siehe Anlage B der TSI Fahrzeuge)
- ss Güterwagen mit Zulassung zum Verkehr unter „ss“-Bedingungen (siehe Anlage B der TSI Fahrzeuge)

3. Kennbuchstaben mit nationaler Gültigkeit

t, u, v, w, x, y, z

Die Gültigkeit der einzelnen Buchstaben ist in jedem Mitgliedstaat festgelegt.

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE E: OFFENER GÜTERWAGEN MIT HOHEN WÄNDEN

Güterwagentyp:	Regelgüterwagen, seitlich und rückseitig kippend, mit flachem Boden mit 2 Achsen: $l_u \geq 7,70 \text{ m}$, $25 \text{ t} \leq t_u \leq 30 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $l_u \geq 12 \text{ m}$, $50 \text{ t} \leq t_u \leq 60 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $l_u \geq 12 \text{ m}$, $60 \text{ t} \leq t_u \leq 75 \text{ t}$	
Index-Kenn- buchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	c	mit Bodenklappen ^a
	k	mit 2 Achsen: $t_u < 20 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u < 40 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u < 50 \text{ t}$
	kk	mit 2 Achsen: $20 \text{ t} \leq t_u < 25 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $40 \text{ t} \leq t_u < 50 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $50 \text{ t} \leq t_u < 60 \text{ t}$
	l	ohne seitliches Kippen
	ll	ohne Bodenklappen ^b
	m	mit 2 Achsen: $l_u < 7,70 \text{ m}$ mit 4 Achsen oder mehr: $l_u < 12 \text{ m}$
	mm	mit 4 Achsen oder mehr: $l_u > 12 \text{ m}$ ^b
	n	mit 2 Achsen: $t_u > 30 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u > 60 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u > 75 \text{ t}$
	o	ohne rückseitiges Kippen
	p	mit Bremserhaus ^b
<p>a. Dieses Konzept gilt nur für offene Güterwagen mit hohen Wänden und flachem Boden, die durch entsprechende Vorrichtungen zur Verwendung als Regelgüterwagen mit flachem Boden oder zum Entladen bestimmter Güter durch Schwerkraft bei entsprechender Einstellung der Bodenklappen geeignet sind.</p> <p>b. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 520 mm.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE F: OFFENER GÜTERWAGEN MIT HOHEN WÄNDEN

<i>Güterwagentyp:</i>	Spezialgüterwagen mit 2 Achsen: 25 t ≤ tu ≤ 30 t mit 3 Achsen: 25 t ≤ tu ≤ 40 t mit 4 Achsen: 50 t ≤ tu ≤ 60 t mit 6 Achsen oder mehr: 60 t ≤ tu ≤ 75 t	
Index-Kennbuchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	b	Großraumwagen mit Achsen (Ladepazität > 45 m ³)
	c	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^a
	cc	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	k	mit 2 oder 3 Achsen: tu < 20 t mit 4 Achsen: tu < 40 t mit 6 Achsen oder mehr: tu < 50 t
	kk	mit 2 oder 3 Achsen: 20 t ≤ tu < 25 t mit 4 Achsen: 40 t ≤ tu < 50 t mit 6 Achsen oder mehr: 50 t ≤ tu < 60 t
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^a
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^a
	n	mit 2 Achsen: tu > 30 t mit 3 Achsen oder mehr: tu > 40 t mit 4 Achsen: tu > 60 t mit 6 Achsen oder mehr: tu > 75 t
	o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^a
	oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^a
p	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, oben ^a	
pp	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, am Boden ^a	
ppp	mit Bremserhaus ^b	
<p>a. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft der Kategorie F sind offene Güterwagen ohne flachen Boden und ohne seitliche oder rückseitige Kippvorrichtung</p> <p>b. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1.520 mm.</p>		
<p>Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt:</p> <p><i>Anordnung der Entladeöffnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - axial: Öffnung über der Gleismittellinie - bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen (Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen <ul style="list-style-type: none"> - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert, - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert) - oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts - am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts <p><i>Entladeart:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist. - gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden. 		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE: G - GEDECKTER GÜTERWAGEN

<i>Güterwagentyp:</i>	<p align="center">Regelgüterwagen mit mindestens 8 Lüftungsöffnungen mit 2 Achsen: $9\text{ m} \leq lu < 12\text{ m}$, $25\text{ t} \leq tu \leq 30\text{ t}$ mit 4 Achsen: $15\text{ m} \leq lu < 18\text{ m}$, $50\text{ t} \leq tu \leq 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $15\text{ m} \leq lu < 18\text{ m}$, $60\text{ t} \leq tu \leq 75\text{ t}$</p>	
Index-Kennbuchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	b	Großraumwagen: - mit 2 Achsen: $lu \geq 12\text{ m}$ und Ladekapazität $\geq 70\text{ m}^3$ - mit 4 Achsen oder mehr: $lu \geq 18\text{ m}$
	bb	mit 4 Achsen: $lu > 18\text{ m}^a$
	g	für Getreide
	h	für Obst und Gemüse ^b
	k	mit 2 Achsen: $tu < 20\text{ t}$ mit 4 Achsen: $tu < 40\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $tu < 50\text{ t}$
	kk	mit 2 Achsen: $20\text{ t} \leq tu < 25\text{ t}$ mit 4 Achsen: $40\text{ t} \leq tu < 50\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $50\text{ t} \leq tu < 60\text{ t}$
	l	mit weniger als 8 Luftöffnungen
	ll	mit vergrößerter Türöffnung ^a
	m	mit 2 Achsen: $lu < 9\text{ m}$ mit 4 Achsen oder mehr: $lu < 15\text{ m}$
	n	mit 2 Achsen: $tu > 30\text{ t}$ mit 4 Achsen: $tu > 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $tu > 75\text{ t}$
	o	mit 2 Achsen: $lu < 12\text{ m}$ und Ladekapazität $\geq 70\text{ m}^3$
p	mit Bremserhaus ^a	
a. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 520 mm. b. Das Konzept „für Obst und Gemüse“ gilt nur für Güterwagen mit zusätzlichen Luftöffnungen in Bodenhöhe.		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE H: GEDECKTER GÜTERWAGEN

Güterwagentyp:		Spezialgüterwagen mit 2 Achsen: 9 m ≤ lu ≤ 12 m, 25 t ≤ tu ≤ 28 t mit 4 Achsen: 15 m ≤ lu < 18 m, 50 t ≤ tu ≤ 60 t mit 6 Achsen oder mehr: 15 m ≤ lu < 18 m, 60 t ≤ tu ≤ 75 t
Index-Kennbuchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	b	mit 2 Achsen: 12 m ≤ lu ≤ 14 m und Ladekapazität ≥ 70 m ³ ^a mit 4 Achsen oder mehr: 18 m ≤ lu < 22 m
	bb	mit 2 Achsen: lu ≥ 14m mit 4 Achsen oder mehr: lu ≥ 22 m
	c	mit rückseitigen Türen
	cc	mit rückseitigen Türen und innen für den Transport von Motorfahrzeugen ausgestattet
	d	mit Bodenklappen
	dd	mit kippendem Wagenkasten ^b
	e	mit 2 Stockwerken
	ee	mit 3 Stockwerken oder mehr
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet ^a
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre) ^a
	g	für Getreide
	gg	für Zement ^b
	h	für Obst und Gemüse ^c
	hh	für Kunstdünger ^b
	i	mit öffnungsfähigen oder verschiebbaren Wänden
	ii	mit sehr robusten öffnungsfähigen oder verschiebbaren Wänden ^d
	k	mit 2 Achsen: tu < 20 t mit 4 Achsen: tu < 40 t mit 6 Achsen oder mehr: tu < 50 t
kk	mit 2 Achsen: 20 t ≤ tu < 25 t mit 4 Achsen: 40 t ≤ tu < 50 t mit 6 Achsen oder mehr: 50 t ≤ tu < 60 t	
l	mit abnehmbaren Trennwänden ^e	
ll	mit verriegelbaren abnehmbaren Trennwänden ^e	
m	mit 2 Achsen: lu < 9 m mit 4 Achsen oder mehr: lu < 15 m	
mm	mit 4 Achsen oder mehr: lu > 18 m ^b	
n	mit 2 Achsen: tu > 28 t mit 4 Achsen: tu < 60 t mit 6 Achsen oder mehr: tu > 75 t	
o	mit 2 Achsen: lu 12 m < 14 m et Ladekapazität ≥ 70 m ³	
p	mit Bremserhaus ^b	
<p>a. 2-achsige Güterwagen mit den Kennbuchstaben "f", "fff" können eine Ladekapazität unter 70 m³ haben.</p> <p>b. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 520 mm.</p> <p>c. Das Konzept „für Obst und Gemüse“ gilt nur für Güterwagen mit zusätzlichen Luftöffnungen in Bodenhöhe.</p> <p>d. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 435 mm.</p> <p>e. Abnehmbare Trennwände können zeitweilig entfernt werden.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE I: TEMPERIERTER GÜTERWAGEN

Güterwagentyp:	Kühlwagen mit Wärmedämmung der Klasse IN, mit Zwangslüftung, Gittern und Eisbunker $\geq 3,5 \text{ m}^3$ mit 2 Achsen: $19 \text{ m}^2 \leq \text{Bodenfläche} < 22 \text{ m}^2$, $15 \text{ t} \leq \text{tu} \leq 25 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $\text{Bodenfläche} \geq 39 \text{ m}^2$, $30 \text{ t} \leq \text{tu} \leq 40 \text{ t}$	
Index-Kennbuchstaben	a	mit 4 Achsen
	b	mit 2 Achsen und breiter Bodenfläche: $22 \text{ m}^2 \leq \text{Bodenfläche} \leq 27 \text{ m}^2$
	bb	mit 2 Achsen und sehr breiter Bodenfläche $> 27 \text{ m}^2$
	c	mit Fleischhaken
	d	für Fisch
	e	mit elektrischer Ventilation
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	mit mechanischer Kühlung ^{a b}
	gg	mit Flüssiggas-Kühlaggregat ^a
	h	mit Wärmedämmung der Klasse IR
	i	mit mechanischer Kühlung durch die Anlage in einem mitfahrenden Technikwagen ^{a b c}
	ii	mitfahrender Technikwagen ^{a c}
	k	mit 2 Achsen: $\text{tu} > 15 \text{ t}$ mit 4 Achsen: $\text{tu} < 30 \text{ t}$
	l	mit Wärmedämmung, ohne Eisbunker ^{a d}
m	mit 2 Achsen: $\text{Bodenfläche} < 19 \text{ m}^2$ mit 4 Achsen: $\text{Bodenfläche} < 39 \text{ m}^2$	
mm	mit 4 Achsen: $\text{Bodenfläche} \geq 39 \text{ m}^2$ ^e	
n	mit 2 Achsen: $\text{tu} > 25 \text{ t}$ mit 4 Achsen, $\text{tu} > 40 \text{ t}$	
o	mit Eisbunkern mit weniger als $3,5 \text{ m}^3$ Volumen ^d	
p	ohne Gitter	

a. Der Kennbuchstabe „l“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben „g“, „gg“, „i“ oder „ii“ tragen.
b. Güterwagen, die beide Kennbuchstaben „g“ und „i“ tragen, können einzeln oder in einem mechanisch gekühlten Verband eingesetzt werden.
c. Das Konzept „mitfahrender Technikwagen“ gilt gleichzeitig auch für Fabrikwagen, Werkstattwagen (mit oder ohne Schlafgelegenheiten) und Bauzug-Wohnwagen.
d. Der Kennbuchstabe „o“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „l“ tragen.
e. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 520 mm.
Hinweis: Die Bodenfläche bei gedeckten Kühlwagen wird immer unter Einbeziehung der Eisbunker bestimmt.

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE K: 2-ACHSIGER FLACHWAGEN

Güterwagentyp:		Regelgüterwagen mit klappbaren Seitenwänden und kurzen Rungen $lu \geq 12 \text{ m}, 25 \text{ t} \leq tu \leq 30 \text{ t}$
Index- Kenn- buchstaben	b	mit langen Rungen
	g	für den Transport von Containern geeignet ^a
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^b
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	$tu < 20 \text{ t}$
	kk	$20 \text{ t} \leq tu < 25 \text{ t}$
	l	ohne Rungen
	m	$9 \text{ m} \leq lu < 12 \text{ m}$
	mm	$lu < 9 \text{ m}$
	n	$tu > 30 \text{ t}$
	o	mit nicht abnehmbaren Seitenwänden
	p	ohne Seitenwände ^b
	pp	mit abnehmbaren Seitenwänden
<p>a. Der Kennbuchstabe „g“ kann mit dem Kategorie-Kennbuchstaben „K“ nur bei Einheitsgüterwagen verwendet werden, die erst nachträglich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden, müssen den Kategorie-Kennbuchstaben „L“ tragen.</p> <p>b. Der Kennbuchstabe „p“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „i“ tragen.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE L: 2-ACHSIGE FLACHWAGEN

Güterwagentyp:		Spezialgüterwagen lu ≥ 12 m, 25 t ≤ tu ≤ 30 t
Index- Kenn- buchstaben	b	mit Sonderausrüstung für Sicherheitszwecke bei mittelgroßen Containern (pa) ^a
	c	mit Drehschemel ^a
	d	ausgerüstet für den Transport von Kraftfahrzeugen, ohne Laufbrücke ^a
	e	mit Laufbrücken für den Transport von Kraftfahrzeugen ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	ausgerüstet für den Transport von Containern (außer pa) ^{a b}
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich ^{a c}
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben ^{a c}
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^a
	ii	mit sehr robuster abnehmbarer Metallabdeckung ^d und nicht abnehmbaren Enden ^a
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	tu < 20 t
	kk	20 t ≤ tu < 25 t
	l	ohne Rungen ^a
	m	9 m ≤ lu < 12 m
	mm	lu < 9 m
n	tu > 30 t	
p	ohne Seitenwände ^a	
<p>a. Die Kennbuchstaben „l“ oder „p“ können bei Güterwagen mit den Kennbuchstaben "b", "c", "d", "e", "g", "h", "hh", "i" oder "ii" zusätzlich angebracht werden, wobei jedoch die Zahlencodes immer den Kennbuchstaben an den Güterwagen entsprechen müssen.</p> <p>b. Güterwagen, die nur für den Transport von Containern benutzt werden (außer pa).</p> <p>c. Güterwagen, die nur für den Transport von Stahlblechrollen benutzt werden.</p> <p>d. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 435 mm.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE O: MISCHUNG AUS FLACHWAGEN UND OFFENEM GÜTERWAGEN MIT HOHEN WÄNDEN

Güterwagentyp:	Regelgüterwagen mit 2 oder 3 Achsen, mit klappbaren Seitenwänden oder Enden und Rungen mit 2 Achsen: $lu \geq 12 \text{ m}$, $25 \text{ t} \leq tu \leq 30 \text{ t}$ mit 3 Achsen: $lu \geq 12 \text{ m}$, $25 \text{ t} \leq tu \leq 40 \text{ t}$	
Index- Kenn- buchstaben	a	mit 3 Achsen
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	k	$tu < 20 \text{ t}$
	kk	$20 \text{ t} \leq tu < 25 \text{ t}$
	l	ohne Rungen
	m	$9 \text{ m} \leq lu < 12 \text{ m}$
	mm	$lu < 9 \text{ m}$
n	mit 2 Achsen: $tu > 30 \text{ t}$ mit 3 Achsen: $tu > 40 \text{ t}$	

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE R: - FLACHWAGEN MIT DREHGESTELLEN

Güterwagentyp:		Regelgüterwagen mit klappbaren Enden und Rungen $18\text{ m} \leq lu < 22\text{ m}$, $50\text{ t} \leq tu \leq 60\text{ t}$
Index- Kenn- buchstaben	b	$lu \geq 22\text{ m}$
	e	mit klappbaren Seitenwänden
	g	ausgerüstet für den Transport von Containern ^a
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich ^b
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben ^b
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^c
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	$tu < 40\text{ t}$
	kk	$40\text{ t} \leq tu < 50\text{ t}$
	l	ohne Rungen
	m	$15\text{ m} \leq lu < 18\text{ m}$
	mm	$lu < 15\text{ m}$
	n	$tu > 60\text{ t}$
	o	mit nicht abnehmbaren Enden, weniger als 2 m hoch
	oo	mit nicht abnehmbaren Enden, 2 m hoch oder höher ^c
	p	ohne klappbare Enden ^c
pp	mit abnehmbaren Seitenwänden	
<p>a. Der Kennbuchstabe „g“ kann mit dem Kategorie-Kennbuchstaben „R“ nur bei Einheitsgüterwagen verwendet werden, die erst nachträglich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden, müssen den Kategorie-Kennbuchstaben „S“ tragen.</p> <p>b. Der Kennbuchstabe „h“ oder „hh“ darf nur mit dem Kategorie-Kennbuchstaben „R“ bei Einheitsgüterwagen verwendet werden, die erst nachträglich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern ausgerüstet wurden, müssen den Kategorie-Kennbuchstaben „S“ tragen.</p> <p>c. Der Kennbuchstabe „oo“ und/oder „p“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „j“ tragen.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE S: FLACHWAGEN MIT DREHGESTELLEN

Güterwagentyp:		Spezialgüterwagen mit 4 Achsen: $lu \geq 18 \text{ m}$, $50 \text{ t} \leq tu \leq 60 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $lu \geq 22 \text{ m}$, $60 \text{ t} \leq tu \leq 75 \text{ t}$
Index- Kenn- buchstaben	a	mit 6 Achsen (2 Drehgestelle mit je 3 Achsen)
	aa	mit 8 Achsen oder mehr
	aaa	mit 4 Achsen (2 Drehgestellen mit je 2 Achsen) ^a
	b	mit Sonderausrüstung für Sicherheitszwecke bei mittelgroßen Containern (pa) _b
	c	mit Drehschemel ^b
	d	ausgerüstet für den Transport von Kraftfahrzeugen, ohne Laufbrücke ^{b c}
	e	mit Laufbrücken für den Transport von Kraftfahrzeugen ^b
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	ausgerüstet für den Transport von Containern, gesamte Ladelänge $\leq 60'$ (außer pa) ^{b c d}
	gg	ausgerüstet für den Transport von Containern, gesamte Ladelänge $> 60'$ (außer pa) ^{b c d}
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich ^{b e}
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben ^{b e}
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^b
	ii	mit sehr robuster abnehmbarer Metallabdeckung ^f und nicht abnehmbaren Enden ^b
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	mit 4 Achsen: $tu < 40 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $tu < 50 \text{ t}$
	kk	mit 4 Achsen: $40 \text{ t} \leq tu < 50 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $50 \text{ t} \leq tu < 60 \text{ t}$
	l	ohne Rungen ^b
m	mit 4 Achsen: $15 \text{ m} \leq lu < 18 \text{ m}$, mit 6 Achsen oder mehr: $18 \text{ m} \leq lu < 22 \text{ m}$	
mm	mit 4 Achsen: $lu < 15 \text{ m}$ mit 6 Achsen oder mehr: $lu < 18 \text{ m}$	
mmm	mit 4 Achsen : $lu \geq 22 \text{ m}$ ^a	
n	mit 4 Achsen: $tu > 60 \text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $tu > 75 \text{ t}$	
p	ohne Seitenwände ^b	
<p>a. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 520 mm.</p> <p>b. Der Kennbuchstaben „l“ oder „p“ kann bei Güterwagen, die bereit einen Kennbuchstaben "b", "c", "d", "e", "g", „gg“, "h", "hh", "i" oder "ii" tragen, angebracht werden, wobei jedoch die Zahlencodes immer den Kennbuchstaben an den Güterwagen entsprechen müssen.</p> <p>c. Güterwagen, die zusätzlich zum Transport von Containern und Wechselbehältern auch zum Transport von Fahrzeugen verwendet werden, müssen den Kennbuchstaben "g" oder "gg" sowie den Kennbuchstaben "d" tragen.</p> <p>d. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern oder Wechselbehältern verwendet werden, für das Ergreifen von Handläufe und Hebegeschirren</p> <p>e. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Stahlblechrollen verwendet werden.</p> <p>f. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 435 mm.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE T: GÜTERWAGEN MIT ÖFFNUNGSFÄHIGEM DACH

Güterwagentyp:		mit 2 Achsen: 9 m ≤ lu < 12 m, 25 t ≤ tu ≤ 30 t mit 4 Achsen: 15 m ≤ lu < 18 m, 50 t ≤ tu ≤ 60 t mit 6 Achsen oder mehr: 15 m ≤ lu < 18 m, 60 t ≤ tu ≤ 75 t
Index-Kennbuchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	b	Großraumwagen: mit 2 Achsen: lu ≥ 12 m mit 4 Achsen oder mehr: lu ≥ 18 m ^{a b}
	c	mit rückseitigen Türen
	d	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^{a b c}
	dd	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^{a b c}
	e	mit nicht versperrter Türhöhe > 1,90 m ^{a b c}
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für Getreide
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben
	i	mit öffnungsfähigen Wänden ^a
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	mit 2 Achsen: tu < 20 t mit 4 Achsen: tu < 40 t mit 6 Achsen oder mehr: tu < 50 t
	kk	mit 2 Achsen: 20 t ≤ tu < 25 t mit 4 Achsen: 40 t ≤ tu < 50 t mit 6 Achsen oder mehr: 50 t ≤ tu < 60 t
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^{a b c}
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^{a b c}
	m	mit 2 Achsen: lu < 9 m mit 4 Achsen oder mehr: lu < 15 m ^b
n	mit 2 Achsen: tu > 30 t mit 4 Achsen: tu > 60 t mit 6 Achsen oder mehr: tu > 75 t	
o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^{a b c}	
oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^{a b c}	
p	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, oben ^{a b c}	
pp	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, am Boden ^{a b c}	
<p>a. Kennbuchstabe "e":</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann bei Güterwagen mit dem Kennbuchstaben "b" verwendet werden (wobei jedoch der Zahlencodes immer dem Kennbuchstaben an den Güterwagen entsprechen muss), - darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben "d", "dd", "i", "l", "ll", "o", "oo", "p" oder "pp" tragen. <p>b. Die Kennbuchstaben "b" und "m" dürfen nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben "d", "dd", "l", "ll", "o", "oo", "p" oder "pp" tragen.</p> <p>c. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft der Kategorie „T“ sind Güterwagen mit öffnungsfähigem Dach, womit eine Ladeluke über die gesamte Länge des Wagenkastens gebildet werden kann. Diese Güterwagen haben keinen flachen Boden und sind nicht zum seitlichen oder rückseitigen Kippen ausgelegt.</p>		
<p>Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt:</p> <p><i>Anordnung der Entladeöffnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - axial: Öffnung über der Gleismittellinie - bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen (Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen <ul style="list-style-type: none"> - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert, - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert) - oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts - am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts <p><i>Entladeart:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist - gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden 		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE U: SPEZIALGÜTERWAGEN

Güterwagentyp:	Andere Güterwagen als die der Kategorien F, H, L, S oder Z mit 2 Achsen: $25\text{ t} \leq t_u \leq 30\text{ t}$ mit 3 Achsen: $25\text{ t} \leq t_u \leq 40\text{ t}$ mit 4 Achsen: $50\text{ t} \leq t_u \leq 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $60\text{ t} \leq t_u \leq 75\text{ t}$	
Index- Kenn- buchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	c	mit Entladen durch Druckbeaufschlagung
	d	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^a
	dd	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für Getreide
	i	ausgerüstet für den Transport von Objekten, die über die Begrenzungslinie hinausragen würden, wenn sie auf einen Regelgüterwagen verladen worden wären ^{b c}
	k	mit 2 oder 3 Achsen: $t_u < 20\text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u < 40\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u < 50\text{ t}$
	kk	mit 2 oder 3 Achsen: $20\text{ t} \leq t_u < 25\text{ t}$ mit 4 Achsen: $40\text{ t} \leq t_u < 50\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $50\text{ t} \leq t_u < 60\text{ t}$
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^a
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^a
	n	mit 2 Achsen: $t_u > 30\text{ t}$ mit 3 Achsen: $t_u > 40\text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u > 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u > 75\text{ t}$ ^c
	o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^a
oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^a	
p	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^a	
pp	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^a	
<p>a. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft der Kategorie „U“ sind geschlossene Güterwagen, die nur über eine oder mehrere Ladeöffnungen beladen werden können, die oben am Wagenkasten angebracht sind und deren Gesamtöffnungsweite geringer als die Länge des Wagenkastens ist. Diese Güterwagen haben keinen flachen Boden und sind nicht zum rückseitigen oder seitlichen Kippen ausgelegt.</p> <p>b. Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiefladewagen/Güterwagen mit Ladebrücke - Güterwagen mit einer Vertiefung in der Mitte - Güterwagen mit einer Vorrichtung zur ständigen Überprüfung der Schräge in diagonaler Richtung <p>c. Der Kennbuchstabe „n“ darf nicht an einem Güterwagen angebracht werden, der bereits den Kennbuchstabe „i“ trägt.</p>		
<p>Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt:</p> <p><i>Anordnung der Entladeöffnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - axial: Öffnung über der Gleismittellinie - bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen (Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen <ul style="list-style-type: none"> - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert, - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert) - oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts - am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts <p><i>Entladeart:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist - gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden 		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE Z: TANKWAGEN

Güterwagentyp:		Güterwagen mit Metallbehälter für den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen mit 2 Achsen: $25\text{ t} \leq l_u \leq 30\text{ t}$ mit 3 Achsen: $25\text{ t} \leq t_u \leq 40\text{ t}$ mit 4 Achsen: $50\text{ t} \leq t_u \leq 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $60\text{ t} \leq t_u \leq 75\text{ t}$
Index- Kenn- buchstaben	a	mit 4 Achsen
	aa	mit 6 Achsen oder mehr
	b	für Ölprodukte ^a
	c	mit Entladen durch Druckbeaufschlagung ^b
	d	für Lebensmittel und chemische Produkte ^a
	e	mit Vorrichtungen zum Aufwärmen ausgerüstet
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für den Transport von Gasen unter Druck, in verflüssigtem oder unter Druck gelöstem Zustand ^b
	i	Tank aus nichtmetallischem Werkstoff
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	k	mit 2 oder 3 Achsen: $t_u < 20\text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u < 40\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u < 50\text{ t}$
	kk	mit 2 oder 3 Achsen: $20\text{ t} \leq t_u < 25\text{ t}$ mit 4 Achsen: $40\text{ t} \leq t_u < 50\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $50\text{ t} \leq t_u < 60\text{ t}$
n	mit 2 Achsen: $t_u > 30\text{ t}$ mit 3 Achsen: $t_u > 40\text{ t}$ mit 4 Achsen: $t_u > 60\text{ t}$ mit 6 Achsen oder mehr: $t_u > 75\text{ t}$	
p	mit Bremserhaus ^a	
<p>a. Nur gültig bei Güterwagen mit Spurweite 1.520 mm.</p> <p>b. Der Kennbuchstabe „c“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „g“ tragen.</p>		

Kennbuchstaben für Gelenkwagen und mehrteilige Güterwagen

Bestimmung der Kategorie und der Kennbuchstaben

1. Wichtige Hinweise

Auf den beigefügten Tabellen beziehen sich die Meterangaben (lu) auf die Innenlänge der Güterwagen

2. Kennbuchstaben mit internationaler Gültigkeit für alle Kategorien

- q Leitung für elektrische Heizung, die mit allen zulässigen Stromarten versorgt werden kann
- qq Leitung und Installation für elektrische Heizung, die mit allen zulässigen Stromarten versorgt werden kann
- s Güterwagen mit Zulassung zum Verkehr unter „s“-Bedingungen (siehe Anlage B der TSI Fahrzeuge)
- ss Güterwagen mit Zulassung zum Verkehr unter „ss“-Bedingungen (siehe Anlage B der TSI Fahrzeuge)

3. Kennbuchstaben mit nationaler Gültigkeit

t, u, v, w, x, y, z

Die Gültigkeit der einzelnen Buchstaben ist in jedem Mitgliedstaat festgelegt.

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE F: OFFENER GÜTERWAGEN MIT HOHEN WÄNDEN

Güterwagentyp:		Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit Achsen, mit 2 Teilwagen 22 m ≤ lu < 27 m
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	c	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^a
	cc	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^a
	e	mit 3 Teilwagen
	ee	mit 4 oder mehr Teilwagen
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^a
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^a
	m	mit 2 Teilwagen: lu ≥ 27 m
	mm	mit 2 Teilwagen: lu < 22 m
	o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^a
	oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^a
	p	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, oben ^a
	pp	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, am Boden ^a
	r	Gelenkwagen
rr	mehrtelige Wagen	
a. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft in Kategorie F sind offene Güterwagen, die keinen flachen Boden besitzen und nicht für rückseitiges oder seitliches Kippen ausgelegt sind.		
Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt: <i>Anordnung der Entladeöffnungen:</i> - axial: Öffnung über der Gleismittellinie - bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen (Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert, - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert) - oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts - am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts <i>Entladeart:</i> - in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist - gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE H: GEDECKTER GÜTERWAGEN

Güterwagentyp:		Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit Achsen, mit 2 Teilwagen 22 m ≤ lu < 27 m
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	c	mit rückseitigen Türen
	cc	mit rückseitigen Türen und inneren Ausstattung für den Transport von Kraftfahrzeugen
	d	mit Bodenklappen
	e	mit 3 Teilwagen
	ee	mit 4 oder mehr Teilwagen
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für Getreide
	h	für Obst und Gemüse ^a
	i	mit öffnungsfähigen oder verschiebbaren Wänden
	ii	mit sehr robusten öffnungsfähigen oder verschiebbaren Wänden ^b
	l	mit abnehmbaren Trennwänden ^c
	ll	mit verriegelbaren abnehmbaren Trennwänden ^c
	m	mit 2 Teilwagen: lu ≥ 27 m
	mm	mit 2 Teilwagen: lu < 22 m
r	Gelenkwagen	
rr	mehnteilige Wagen	
<p>a. Das Konzept „für Obst und Gemüse“ gilt nur für Güterwagen mit zusätzlichen Luftöffnungen in Bodenhöhe.</p> <p>b. Nur gültig bei Güterwagen mit Spurweite 1.435 mm.</p> <p>c. Abnehmbare Trennwände können zeitweilig abgebaut werden.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE I: TEMPERIERTE GÜTERWAGEN

Güterwagentyp:		Kühlwagen mit Wärmedämmung der Klasse IN, mit Zwangslüftung, Gittern und Eisbunker $\geq 3,5 \text{ m}^3$ Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit Achsen, mit 2 Teilwagen $22 \text{ m} \leq \text{lu} < 27 \text{ m}$
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	c	mit Fleischhaken
	d	für Fisch
	e	mit elektrischer Ventilation
	ee	mit 4 Teilwagen oder mehr
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	mit mechanischer Kühlung ^{a b}
	gg	mit Flüssiggas-Kühlaggregat ^a
	h	mit Wärmedämmung der Klasse IR
	i	mit mechanischer Kühlung durch die Anlage in einem mitfahrenden Technikwagen ^{a b}
	ii	mitfahrender Technikwagen ^{a b}
	l	mit Wärmedämmung, ohne Eisbunker ^{a c}
	m	mit 2 Teilwagen: $\text{lu} \geq 27 \text{ m}$
	mm	mit 2 Teilwagen: $\text{lu} < 22 \text{ m}$
	o	mit Eisbunkern mit weniger als $3,5 \text{ m}^3$ Volumen ^c
	oo	mit 3 Teilwagen
	p	ohne Gitter
r	Gelenkwagen	
rr	mehnteilige Wagen	
<p>a. Der Kennbuchstabe „l“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben „g“, „gg“, „i“ oder „ii“ tragen.</p> <p>b. Das Konzept „mitfahrender Technikwagen“ gilt gleichzeitig auch für Fabrikwagen, Werkstattwagen (mit oder ohne Schlafgelegenheiten) und Bauzug-Wohnwagen.</p> <p>c. Der Kennbuchstabe „o“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „l“ tragen.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE L: FLACHWAGEN MIT GETRENNTEN ACHSEN

Güterwagentyp:		Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit 2 Teilwagen $22\text{ m} \leq l_u < 27\text{ m}$
Index- Kenn- buchstaben	a	Gelenkwagen
	aa	mehrtelilige Wagen
	b	mit Sonderausrüstung für Sicherheitszwecke bei mittelgroßen Containern(pa) ^a
	c	mit Drehschemel ^a
	d	ausgerüstet für den Transport von Kraftfahrzeugen, ohne Laufbrücke ^a
	e	mit Laufbrücken für den Transport von Kraftfahrzeugen ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	ausgerüstet für den Transport von Containern ^{a b}
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich ^{a c}
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben ^{a c}
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^a
	ii	mit sehr robuster abnehmbarer Metallabdeckung ^d und nicht abnehmbaren Enden ^a
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	l	ohne Rungen ^a
	m	mit 2 Teilwagen: $18\text{ m} \leq l_u < 22\text{ m}$
	mm	mit 2 Teilwagen: $l_u < 18\text{ m}$
o	mit 3 Teilwagen	
oo	mit 4 Teilwagen oder mehr	
p	ohne Seitenwände ^a	
r	mit 2 Teilwagen: $l_u \geq 27\text{ m}$	

- a. Die Kennbuchstaben "l" oder "p" können an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben "b", "c", "d", "e", "g", "h", "hh", "i" oder "ii" tragen, wobei jedoch der Zahlencodes immer den Kennbuchstaben an den Güterwagen entsprechen muss.
- b. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern verwendet werden (außer pa).
- c. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Stahlblechrollen verwendet werden.
- d. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 435 mm.

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE S: FLACHWAGEN MIT DREHGESTELLEN

Güterwagentyp:		Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit 2 Teilwagen $22\text{ m} \leq lu < 27\text{ m}$
Index- Kenn- buchstaben	b	mit Sonderausrüstung für Sicherheitszwecke bei mittelgroßen Containern(pa) ^a
	c	mit Drehschemel ^a
	d	ausgerüstet für den Transport von Kraftfahrzeugen, ohne Laufbrücke ^{a b}
	e	mit Laufbrücken für den Transport von Kraftfahrzeugen ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	ausgerüstet für den Transport von Containern, gesamte Ladelänge $\leq 60'$ (außer pa) ^{a b c}
	gg	ausgerüstet für den Transport von Containern, gesamte Ladelänge $> 60'$ (außer pa) ^{a b c}
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich ^{a d}
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben ^{a d}
	i	mit abnehmbarer Abdeckung und nicht abnehmbaren Enden ^a
	ii	mit sehr robuster abnehmbarer Metallabdeckung ^e und nicht abnehmbaren Enden ^a
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	l	ohne Rungen ^a
	m	mit 2 Teilwagen: $lu \geq 27\text{ m}$
	mm	mit 2 Teilwagen: $lu < 22\text{ m}$
	o	mit 3 Teilwagen
	oo	mit 4 Teilwagen oder mehr
	p	ohne Seitenwände ^a
r	Gelenkwagen	
rr	mehnteilige Wagen	
<p>a. Der Kennbuchstaben "l" oder "p" kann an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben "b", "c", "d", "e", "g", "gg", "h", "hh", "i" oder "ii" tragen, wobei jedoch die Zahlencodes immer den Kennbuchstaben an den Güterwagen entsprechen müssen.</p> <p>b. Güterwagen, die zusätzlich zum Transport von Containern und Wechselbehältern auch zum Transport von Fahrzeugen benutzt werden, müssen den Kennbuchstaben "g" oder "gg" sowie den Kennbuchstaben "d" tragen.</p> <p>c. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Containern oder mittels Greifzangen und Spreadern aufnehmbaren Wechselbehältern verwendet werden.</p> <p>d. Güterwagen, die ausschließlich für den Transport von Stahlblechrollen verwendet werden.</p> <p>e. Nur bei Güterwagen mit Spurweite 1 435 mm.</p>		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE T:- GÜTERWAGEN MIT ÖFFNUNGSFÄHIGEM DACH

Güterwagentyp:		Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit Achsen, mit 2 Teilwagen 22 m ≤ lu < 27 m
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	b	mit unversperrter Türhöhe > 1,90 m ^a
	c	mit rückseitigen Türen
	d	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^{a b}
	dd	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^{a b}
	e	mit 3 Teilwagen
	ee	mit 4 Teilwagen oder mehr
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für Getreide
	h	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch seitlich
	hh	ausgerüstet für den Transport von Stahlblechrollen, Walzenloch oben
	i	mit öffnungsfähigen Wänden ^a
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^{a b}
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^{a b}
	m	mit 2 Teilwagen: lu ≥ 27 m
	mm	mit 2 Teilwagen: lu < 22 m
	o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^{a b}
oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^{a b}	
p	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, oben ^{a b}	
pp	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, am Boden ^{a b}	
r	Gelenkwagen	
rr	mehrtteilige Wagen	

- a. Der Kennbuchstabe „b“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits einen Kennbuchstaben „d“, „dd“, „i“, „l“, „ll“, „o“, „oo“, „p“ oder „pp“ tragen.
- b. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft in Kategorie T sind mit einem öffnungsfähigen Dach ausgestattet, womit eine Ladeluke über die gesamte Länge des Wagenkastens gebildet werden kann. Diese Güterwagen haben keinen flachen Boden und sind nicht zum seitlichen oder rückseitigen Kippen ausgelegt.

Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt:

Anordnung der Entladeöffnungen:

- axial: Öffnung über der Gleismittellinie
- bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen
(Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen
 - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert,
 - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert)
- oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts.
- am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts.

Entladeart:

- in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist.
- gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden.

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE U: SPEZIALGÜTERWAGEN

Güterwagentyp:		<i>Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen, mit Achsen, mit 2 Teilwagen 22 m ≤ lu < 27 m</i>
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	e	mit 3 Teilwagen
	ee	mit 4 oder mehr Teilwagen
	c	mit Entladen durch Druckbeaufschlagung
	d	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, oben ^a
	dd	mit kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, wechselseitig, am Boden ^a
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für Getreide
	i	ausgerüstet für den Transport von Objekten, die über die Begrenzungslinie hinausragen würden, wenn sie auf einen Regelgüterwagen verladen worden wären ^{b c}
	l	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, oben ^a
	ll	mit Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, auf beiden Seiten, gleichzeitig, am Boden ^a
	m	mit 2 Teilwagen: lu ≥ 27 m
	mm	mit 2 Teilwagen: lu < 22 m
	o	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, oben ^a
	oo	mit axialem Entladen in einem Gang durch Schwerkraft, am Boden ^{a b}
	p	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, oben ^a
pp	mit axialem kontrolliertem Entladen durch Schwerkraft, am Boden ^a	
r	Gelenkwagen	
rr	mehrtteilige Wagen	
<p>a. Güterwagen mit Entladen durch Schwerkraft der Kategorie „U“ sind geschlossene Güterwagen, die nur über eine oder mehrere Ladeöffnungen beladen werden können, die oben am Wagenkasten angebracht sind und deren Gesamtöffnungsweite geringer als die Länge des Wagenkastens ist. Diese Güterwagen haben keinen flachen Boden und sind nicht zum rückseitigen oder seitlichen Kippen ausgelegt.</p> <p>b. Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiefladewagen/Güterwagen mit Ladebrücke - Güterwagen mit einer Vertiefung in der Mitte <p>- Güterwagen mit einer Vorrichtung zur ständigen Überprüfung der diagonalen Schräge</p> <p>Die Entladeart dieser Güterwagen ist durch die Kombination folgender Daten bestimmt:</p> <p><i>Anordnung der Entladeöffnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - axial: Öffnung über der Gleismittellinie - bilateral: Öffnungen auf beiden Seiten des Gleises, außerhalb der Schienen (Bei diesen Güterwagen erfolgt das Entladen <ul style="list-style-type: none"> - beidseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen auf beiden Seiten erfordert, - wechselseitig, wenn das vollständige Entladen des Güterwagens ein Freimachen der Öffnungen nur auf einer Seite erfordert) - oben: Die Unterkante der Entladeöffnung (ohne Berücksichtigung beweglicher Vorrichtungen zur Verlängerung dieser Öffnung) befindet sich mindestens 0,700 m über SOK und erlaubt das Anbringen eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts. - am Boden: Die Unterkante der Entladeöffnung erlaubt nicht den Einsatz eines Förderbands zum Entladen des Ladeguts. <p><i>Entladeart:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Gang: Nach dem Freimachen der Öffnungen können diese erst wieder verschlossen werden, wenn der Güterwagen leer ist. - gesteuert: Das Entladen des Ladeguts kann jederzeit geregelt und ganz unterbrochen werden. 		

KATEGORIE-KENNBUCHSTABE: Z - TANK GÜTERWAGEN

Güterwagentyp:		mit Metallbehälter, für den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen Gelenkwagen oder mehrteilige Wagen mit Achsen, mit 2 Teilwagen $22\text{ m} \leq lu < 27\text{ m}$
Index- Kenn- buchstaben	a	mit Drehgestellen
	c	mit Entladen durch Druckbeaufschlagung ^a
	e	mit Vorrichtungen zum Aufwärmen ausgerüstet
	f	zum Verkehr in Großbritannien geeignet
	ff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur über Tunnel)
	fff	zum Verkehr in Großbritannien geeignet (nur mit Fähre)
	g	für den Transport von Gasen unter Druck, in verflüssigtem oder unter Druck gelöstem Zustand ^a
	i	Tank aus nichtmetallischem Werkstoff
	j	mit stoßdämpfender Vorrichtung
	m	mit 2 Teilwagen: $lu \geq 27\text{ m}$
	mm	mit 2 Teilwagen: $lu < 22\text{ m}$
	o	mit 3 Teilwagen
	oo	mit 4 Teilwagen oder mehr
	r	Gelenkwagen
rr	mehrteilige Wagen	
a. Der Kennbuchstabe „c“ darf nicht an Güterwagen angebracht werden, die bereits den Kennbuchstabe „g“ tragen.		

Kennbuchstaben für beförderte Reisezugwagen**Serienbuchstaben mit internationaler Gültigkeit:**

A	Personenwagen 1. Klasse mit Sitzplätzen
B	Personenwagen 2. Klasse mit Sitzplätzen
AB	Personenwagen 1./2. Klasse mit Sitzplätzen
WL	Schlafwagen mit Serienbuchstabe A, B oder AB je nach angebotener Leistung. Die Serienbuchstaben bei Schlafwagen mit „Sonderabteilen“ müssen zusätzlich den Kennbuchstaben „S“ tragen.
WR	Speisewagen
R	Personenwagen mit Speisewagen-, Buffet- oder Barabteil (Serienbuchstabe zusätzlich verwendet)
D	Gepäckwagen
DD	Offener, zweistöckiger Autotransportwagen
Post	Postwagen
AS SR WG	Barwagen mit Tanzeinrichtung
WSP	Pullmanwagen
Le	Offener, 2-achsiger, zweistöckiger Autotransportwagen
Leq	Offener, 2-achsiger, zweistöckiger Autotransportwagen mit Zugstromversorgungskabel
Laeq	Offener, 3-achsiger, zweistöckiger Autotransportwagen mit Zugstromversorgungskabel

Kennbuchstaben mit internationaler Gültigkeit:

b h	Personenwagen mit Ausrüstung für Körperbehinderte
c	Abteile mit Umbaumöglichkeit der Sitzplätze in Liegeplätze
d v	Fahrzeug mit Fahrradabteil
ee z	Fahrzeug mit zentraler Energieversorgung
f	Fahrzeug mit Führerraum (Steuerwagen)
p t	Großraumwagen mit Sitzplätzen und Mittelgang
m	Fahrzeug mit über 24,5 m Länge
s	Mittelgang in Gepäckwagen und Personenwagen mit Gepäckabteil

Die Anzahl der Abteile ist als angefügte Zahl anzugeben (z. B. „Bc9“)

Serienbuchstaben und Kennbuchstaben mit nationaler Gültigkeit

Die Serienbuchstaben und Kennbuchstaben mit nationaler Gültigkeit werden von den einzelnen Mitgliedstaaten festgelegt.

Kennbuchstaben für Sonderfahrzeuge

Diese Kennzeichnung ist in der EN 14033-1 „Bahnanwendungen - Oberbau - Tragbare Maschinen und Rollwagen für Bau und Instandhaltung – 1. Teil: Betrieb der tragbaren Maschinen und Rollwagen“ angegeben.